

Prof. Dr. jur. Dr. h.c. mult. Paul Kirchhof
Bundesverfassungsrichter a.D.

Lebenslauf

- 21.02.1943 geboren in Osnabrück als Sohn des späteren Bundesrichters Ferdinand Kirchhof und seiner Ehefrau Liselotte, geb. Kersten
- 1953 - 1962 Besuch des Humanistischen Gymnasiums Karlsruhe bis zur Reifeprüfung
- 1962 - 1966 Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Freiburg und München
- 25.07.1966 Erste Juristische Staatsprüfung (München)
- 27.06.1968 Promotion zum Dr. jur. (München)
- 13.12.1969 Zweite Juristische Staatsprüfung (Stuttgart)
- 1970 - 1975 Wissenschaftlicher Assistent am Institut für deutsches und internationales Steuerrecht der Universität Heidelberg
- SS 1973 Abordnung zum Landtag von Baden-Württemberg
- Kulturpolitischer Ausschuss -
- 17.07.1974 Habilitation an der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg für die Fächer Staats- und Verwaltungsrecht, insbesondere Wirtschaftsverwaltungsrecht, Finanz- und Steuerrecht sowie Verwaltungslehre
- 1975 – 1981 Ordentlicher Professor für Öffentliches Recht unter besonderer Berücksichtigung des Finanz- und Steuerrechts an der Universität Münster,
Direktor des Instituts für Steuerrecht der Universität Münster
- 1976 – 1978 Prorektor der Universität Münster, Stellvertreter des Rektors
- 1980 – 1981 Richter im Nebenamt am Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen
- seit 1981 Ordentlicher Professor für öffentliches Recht unter besonderer Berücksichtigung des Finanz- und Steuerrechts an der Universität Heidelberg,
Direktor des Instituts für Finanz- und Steuerrecht der Universität Heidelberg
- 1984 – 1985 Dekan der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg
- 1987 – 1999 Richter des Bundesverfassungsgerichts, Mitglied des Zweiten Senats
- 2000 Neugründung der Forschungsstelle Bundessteuergesetzbuch beim Institut für Finanz- und Steuerrecht an der Universität Heidelberg

Leitungsfunktionen in wissenschaftlichen Vereinigungen

- 1976 - 2001 Vorstandsmitglied in der Deutschen Sektion der Internationalen Juristenkommission, Vizepräsident
- 1984 - 1999 Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Deutschen Steuerjuristischen Gesellschaft
- seit 1999 Vorsitzender der Deutschen Steuerjuristischen Gesellschaft
- seit 1994 Mitglied der Ständigen Deputation (Vorstand) des Deutschen Juristentages
- seit 2002 Vorsitzender der Ständigen Deputation des Deutschen Juristentages
- 2004 Präsident des 65. Deutschen Juristentages in Bonn
- 2006 Präsident des 66. Deutschen Juristentages in Stuttgart

Akademien

- seit 1999 Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste
- seit 2000 Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften

Ehrungen

- 1999 Verleihung des Großen Verdienstkreuzes mit Stern und Schulterband der Bundesrepublik Deutschland
- 2000 Verleihung des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst I. Klasse
- 2002 Verleihung des Päpstlichen Sylvesterordens
- 2003 Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg
- 2004 Verleihung der Lichtenberg-Medaille der Göttinger Akademie der Wissenschaften
- 2006 Verleihung des Verdienstordens des Landes Bayern
- 2006 Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Osnabrück
- 2008 Verleihung der Ehrendoktorwürde der Freien Ukrainischen Universität

Preise

- 2000 Verleihung des Heinrich-Brauns-Preises 2000
- 2000 Verleihung des Ludwig-Erhard-Preises
- 2001 Verleihung des Hanns Martin Schleyer-Preises 2000
- 2001 Verleihung des Eugen-Bolz-Preises 2001
- 2003 Verleihung des Oswald von Nell-Breuning-Preises
- 2005 Verleihung des Jacob-Grimm-Preis Deutsche Sprache
- 2005 Verleihung des „Meisterpreis“ der Stiftung Kölner Handwerk
- 2005 Verleihung des „Paul-Schnitker-Preis“ des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbandes
- 2005 Verleihung des Deutschen Mittelstandspreises 2005

2007 Verleihung der Ludwig-Erhard-Medaille

Anerkennungen

2003 „Bergischer Löwe“, verliehen von der MIT des Bergischen Landes, Düsseldorf

2003 „Reformer des Jahres“, gewählt durch die Leser der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung und die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

2006 „Das Gesetz der Hydra“ zum Buch des Jahres durch den BDU gewählt

Heidelberg im Dezember 2008